

## Leitfaden Maßnahmenplanung Oberflächengewässer Teil D



Der Leitfaden dient dazu verwaltungsinternes Handeln transparent darzustellen und Entscheidungen nachzuvollziehen. Es richtet sich an alle mit der Umsetzung der WRRL befassten Personen und Institutionen.



- Einführung
- Ausgangssituation
- **Rahmenbedingungen und Leitsätze für die Maßnahmenplanung und Maßnahmenumsetzung**
- Bewirtschaftungsziele
- Kriterien für vorrangig zu entwickelnde Wasserkörper
- **Handlungsempfehlungen für Maßnahmen**
- Zusammenfassung
- Anhang

# Rahmenbedingungen und Leitsätze

## UMFRAGE

<p><b>Rahmenbedingungen</b></p> <p><b>Bewirtschaftungsziele erreichen</b></p> <p><b>Verschlechterungsverbot beachten</b></p> <p><b>Umsetzungszeitraum ausnutzen</b></p> <p><b>Maßnahmen freiwillig umsetzen</b></p> <p><b>Kosteneffizienz beachten</b></p> <p><b>Gewässerunterhaltung anpassen</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Leitsätze</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Einheitlich und transparent vorgehen Agieren statt reagieren Als Land Vorbild sein Qualität sichern, Aus- und Weiterbildung stärken</b></p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td data-bbox="455 589 770 1259"> <p><b>Maßnahmen an fachlichen Grundsätzen ausrichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzheitlichen Ansatz von Ökologie und Chemie verfolgen</li> <li>• Emissions- und Immissionsbetrachtung der Wasserkörper</li> <li>• Wirkung der Maßnahmen an Qualitätselementen ausrichten</li> </ul> </td> <td data-bbox="790 589 1093 1259"> <p><b>Flächendeckendes Vorgehen unter Beachtung von Prioritäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsraum funktional abgrenzen</li> <li>• Gesamtes Gewässernetz berücksichtigen</li> <li>• Wechselwirkungen Grundwasser und Oberflächenwasser betrachten</li> </ul> </td> <td data-bbox="1112 589 1524 1259"> <p><b>Maßnahmenempfehlungen erarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erforderlichen Maßnahmenbedarf unabhängig vom Status vollständig erarbeiten</li> <li>• Maßnahmenkombinationen statt isolierter Einzelmaßnahmen planen</li> <li>• Abhängigkeiten zwischen Maßnahmenwirksamkeit und zeitlicher Umsetzungsreihenfolge beachten</li> <li>• Mehrfachnutzen von Maßnahmen berücksichtigen</li> </ul> </td> <td data-bbox="1543 589 1846 1259"> <p><b>Vorhandene Ansätze optimieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydromorphologische Maßnahmen angemessen dimensionieren</li> <li>• Entwicklungskorridore für Gewässer schaffen</li> <li>• Eigendynamische Gewässerentwicklung bevorzugen</li> </ul> </td> </tr> </table>				<p><b>Maßnahmen an fachlichen Grundsätzen ausrichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzheitlichen Ansatz von Ökologie und Chemie verfolgen</li> <li>• Emissions- und Immissionsbetrachtung der Wasserkörper</li> <li>• Wirkung der Maßnahmen an Qualitätselementen ausrichten</li> </ul>	<p><b>Flächendeckendes Vorgehen unter Beachtung von Prioritäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsraum funktional abgrenzen</li> <li>• Gesamtes Gewässernetz berücksichtigen</li> <li>• Wechselwirkungen Grundwasser und Oberflächenwasser betrachten</li> </ul>	<p><b>Maßnahmenempfehlungen erarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erforderlichen Maßnahmenbedarf unabhängig vom Status vollständig erarbeiten</li> <li>• Maßnahmenkombinationen statt isolierter Einzelmaßnahmen planen</li> <li>• Abhängigkeiten zwischen Maßnahmenwirksamkeit und zeitlicher Umsetzungsreihenfolge beachten</li> <li>• Mehrfachnutzen von Maßnahmen berücksichtigen</li> </ul>	<p><b>Vorhandene Ansätze optimieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydromorphologische Maßnahmen angemessen dimensionieren</li> <li>• Entwicklungskorridore für Gewässer schaffen</li> <li>• Eigendynamische Gewässerentwicklung bevorzugen</li> </ul>
<p><b>Maßnahmen an fachlichen Grundsätzen ausrichten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ganzheitlichen Ansatz von Ökologie und Chemie verfolgen</li> <li>• Emissions- und Immissionsbetrachtung der Wasserkörper</li> <li>• Wirkung der Maßnahmen an Qualitätselementen ausrichten</li> </ul>	<p><b>Flächendeckendes Vorgehen unter Beachtung von Prioritäten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planungsraum funktional abgrenzen</li> <li>• Gesamtes Gewässernetz berücksichtigen</li> <li>• Wechselwirkungen Grundwasser und Oberflächenwasser betrachten</li> </ul>	<p><b>Maßnahmenempfehlungen erarbeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erforderlichen Maßnahmenbedarf unabhängig vom Status vollständig erarbeiten</li> <li>• Maßnahmenkombinationen statt isolierter Einzelmaßnahmen planen</li> <li>• Abhängigkeiten zwischen Maßnahmenwirksamkeit und zeitlicher Umsetzungsreihenfolge beachten</li> <li>• Mehrfachnutzen von Maßnahmen berücksichtigen</li> </ul>	<p><b>Vorhandene Ansätze optimieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hydromorphologische Maßnahmen angemessen dimensionieren</li> <li>• Entwicklungskorridore für Gewässer schaffen</li> <li>• Eigendynamische Gewässerentwicklung bevorzugen</li> </ul>					

## Umfrage

- Fragebogen zur Einstufung der Bedeutung der einzelnen Rahmenbedingungen und Leitsätze
- Mitglieder der Geko
- Vorstellung der Ergebnisse: Frühjahr 2012
- Rücksendung analog oder digital: **15.02.2012!**

Rahmenbedingungen	Platzierung Wichtigkeit (1-6)
Bewirtschaftungsziele erreichen	
Verschlechterungsverbot beachten	
Umsetzungszeitraum ausnutzen	
Maßnahmen freiwillig umsetzen	
Kosteneffizienz beachten	
Gewässerunterhaltung anpassen	

## Bewirtschaftungsziele

- Ziele aus den Bewirtschaftungsplänen
- Ziele für einzelne Qualitätskomponenten über **Kennblätter**

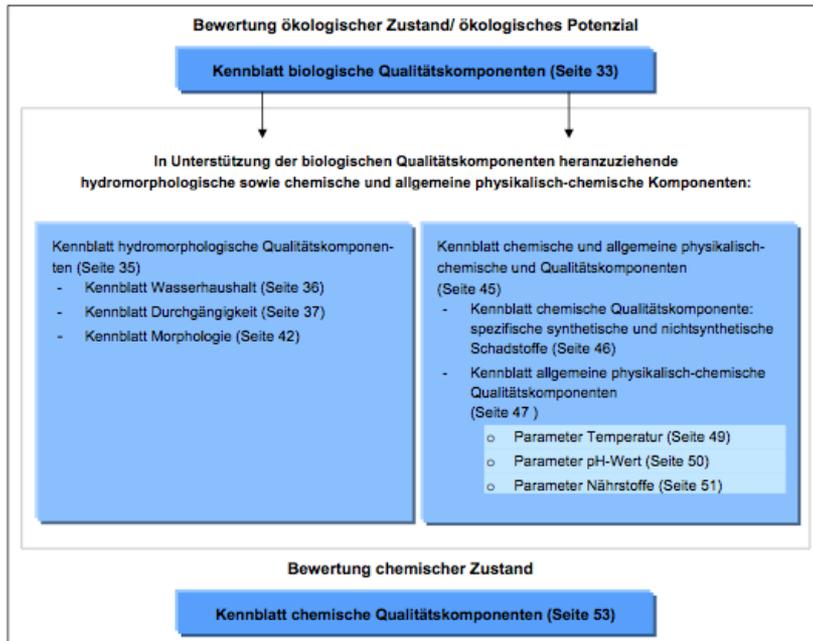


Abbildung 7: Übersicht über die Kennblätter zu den Zielvorgaben für die Bewertung des ökologischen Zustands/ Potenzials und des chemischen Zustands

- Bewertungsschema für die Durchgängigkeit (5 Stufen)
- Ziele für Gewässerstruktur (NWB, HMWB, AWB)
- Orientierungswerte für allgem. chemisch-physikalische Parameter u. a. N und P (guter Zustand/Potential bzw. LAWA Güteklasse II)

## Kriterien für vorrangig zu entwickelnde Wasserkörper

- Wasserkörper ohne Ausnahmen
- Prioritäre Wasserkörper, insbesondere die im mäßigem Zustand/Potential
- Sonstige Wasserkörper





## Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

- Schritt für Schritt Erarbeitung der Handlungsempfehlungen für die Wasserkörper
- Langfristige, grobe Gesamtplanung ohne Verortung
- Orientierung für nachfolgende Planungsschritte
- Folgende Punkte werden dazu abgefragt
  - Guter Zustand erreicht?
  - Wassergüte in Ordnung?
  - Gewässerflora typgerecht ausgeprägt?
  - Wirbellose Kleinstlebewesen und Fische typgerecht ausgeprägt?

Makrozoobenthos  
und/ oder Fische →  
defizitär?

Beeinträchtigung  
durch Sand- und  
Feinstoffeinträge und/  
oder Verockerung?

Leitfaden Hydromorpho-  
logie MG 6 prüfen  
z.B. Sandfänge,  
Gewässerrandstreifen

Starke  
Abflussverände-  
rungen?

Leitfaden Hydromorpho-  
logie MG 7 prüfen  
z.B. Profilanpassungen

Aue  
beeinträchtigt?

Leitfaden Hydromorpho-  
logie MG 8 prüfen  
z.B. Neuanlage von auen-  
typischen Gewässern

Fehlende  
Durchgängigkeit?

Maßnahmen zur  
Herstellung der Durch-  
gängigkeit

Bearbeitungsgebiet		WK-Nr.	Wasserkörpername					
28 Ilmenau, Elbe		28050	Eisenbach, Bornbach					
Ansprechpartner: NLWKN Betriebsstelle Lüneburg, Geschäftsbereich III								
Typ	Gewässerpriorität	Wanderroute/ Laich- und Aufwuchshabitat			Status	Zielerreichung 2015		
Kiesgeprägter Tieflandbach (16)	1	nein/ ja			NWB	nein		
Gemeldete signifikante Belastungen								
Diffuse Quellen		Abflussregulierungen, morphologische Veränderungen						
Bewertung Ökologie	Fische		Makrozoobenthos	Makrophyten/ Phytobenthos		Phytoplankton		
Gesamtzustand/ -potenzial								
mäßig (3)	gut		gut	mäßig		ohne Bedeutung		
Bewertung Hydromorphologie								
Strukturklasse	I	II	III	IV	V	VI	V II	Durchschnitt
%	0	31	41	18	5	5	0	III
Durchgängigkeit								
Bewertung Chemie	Schwermetalle		Pestizide	Industrielle Schadstoffe				
Gesamtzustand								
gut	kleiner 0,5 UQN		kleiner 0,5 UQN	kleiner 0,5 UQN				

Defizit und Ursache/ Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe		j=ja; n=nein p=prüfen	Maßnahmensteckbrief *	Hinweise
<b>Makrozoobenthos und/ oder Fische</b>	4						
Gewässerverlauf und Bettgestaltung	5	Begradigt und eingetieft	1	Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	n		
			2	Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	p	2.4	
			3	Vitalisierungsmaßnahmen im vorhanden Profil	j	3.2	
Keine Ufergehölze	3		4	Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	j	4.1	Wo fehlend
<b>Festsubstrat defizitär</b>	<b>5</b>	<b>Totholz und auch Kies defizitär</b>	<b>5</b>	<b>Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch Einbau von Festsubstraten</b>	<b>j</b>	<b>5.1 5.2</b>	<b>Insbesondere Kiesbänke sollten vermehrt an geeigneten Stellen eingebaut werden.</b>
Beeinträchtigung durch Sand-/Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	5	Sandeinträge	6	Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten <i>ggfs. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung</i>	j	6.1 6.2 6.6	
Starke Abflussveränderungen	1		7	Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens <i>ggfs. Maßnahmen zur Auenentwicklung ggfs. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen</i>	p		
<b>Aue beeinträchtigt</b>	<b>1</b>	<b>Intensive Landwirtschaft</b>	<b>8</b>	<b>Maßnahmen zur Auenentwicklung</b>	<b>n</b>		<b>Maßnahmen in der Aue zur Zeit nicht machbar.</b>
Fehlende ökologische	4		9	Maßnahmen zur Herstellung der	i	9.1	

- Umfrage zu den Rahmenbedingungen und Leitsätzen bis zum 15.02.2012!

- Bezug des Leitfadens:

<http://webshop.nlwkn.niedersachsen.de>

Oder:

- [Navigation](#)
- [Service](#)
- [Veröffentlichungen / Webshop](#)
- [Schriften zum Downloaden](#)
- Downloads Wasserrahmenrichtlinie

- [http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation\\_id=26886&article\\_id=90279&psmand=26](http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=26886&article_id=90279&psmand=26)

